

der Fuchs, rief hinter ihm: „Herr Fuchs! was will diese Rede sagen? Warum seid ihr so langsam? Ich stehe schon eine hübsche Weile hier und warte auf euch! Warum kommt ihr so faumselig?“ — Der Fuchs erschrak ordentlich und sprach: „Euch muß der Kufuk hergebracht haben!“ zählte seine Bette, zog den Schwanz ein und strich von dannen.

158. Die Wasserjungfer (Libelle).

Sieh da die Wasserjungfern, dort eine braune und hier eine grünliche! Greif zu mit beiden Händen, du wirst sie doch nicht erhaschen; sie ist flinker als du. — Wie die Dingerchen flattern; immer in der Luft! man sieht auch nicht eine kriechen oder laufen. Das müssen muntere Thierchen sein, und sie hätten wol kaum sechs Beine nöthig, da sie dieselben doch fast gar nicht gebrauchen. Aber dort ist eine, die ist wol einmal müde geworden und will ein wenig ausruhen. Sie sitzt an einem Grashalme; der biegt sich kaum davon, so leicht ist das Thierchen. — Jetzt ist es Zeit; wirf hurtig deine Mütze drüber! — Schon wieder ist sie fort; dort schwebt sie am Ufer des Bächleins. Sie will sich gewiß im klaren Wasser bespiegeln, wie schön und zart sie sei. Nun ja, ihr Wuchs ist zierlich und fein, und auf die Flügel kann sie sich erst recht was zu Gute thun. Sie hat deren vier, die sind aus zarter Haut gewoben, so zart, daß man quer hindurch sehen kann, und sie glitzern wie das feinste Glas. Doch schwingt die Libelle sie gar frisch und denkt: »Mich tragt ihr schon.« — Aber seht auch nur genau nach, so bemerkt ihr viele steife Fäden, die sind durch die Haut geflochten wie ein zierlich Netz und geben den Flügeln die Stärke.

Das Beste haben wir nun freilich gehabt, aber wir müssen doch den Kopf auch einmal ansehen, wenn er auch nicht so hübsch ist. Er ist ein wenig dick und plump und sticht gegen den übrigen Körper sehr ab. Wie glotzig sind die Augen hervorgequollen! und bei den gewaltigen Freßzangen denken wir, daß die Wasserjungfer einen trefflichen Appetit haben müsse. Den hat sie auch, obgleich man es ihrem schwächtigen Leibe nicht ansieht, und sie nimmt fürlieb mit Mücken und allerlei andern Insekten. — Wie nur die Speisen alle